

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 158.

Donnerstag den 7. Juni.

1849.

Wiesenverpachtung.

Nachfolgende, der hiesigen Stadt gehörige Wiesenparcellen,

2 $\frac{1}{2}$ Acker 67 R. Bauerwiese Abth. 5,
3 = 7 = desgl. = 7,
2 $\frac{1}{2}$ = 16 = desgl. = 14,

sämmtlich bei Connewitz und in der Nähe des Brandvorwerks gelegen, sollen von und mit dem laufenden Jahre an auf 3, nach Befinden 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe

Dienstags den 12. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können von jetzt an nähere Auskunft in der Expedition des Marstalls erhalten.
Leipzig den 4. Juni 1849. **Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Oekonomiewesen.**

Die diesjährige Nutzung der Kirschenpflanzung an der Mockauer Straße, städtischen Antheils, soll dem Meistbietenden überlassen werden. Pachtlustige erfahren die Bedingungen in der Marstall-Expedition, woselbst sie ihre Gebote bis zum 9. Juni abgeben wollen, worauf nach Beschluß des Raths die Ueberlassung erfolgen wird.

Leipzig, den 31. Mai 1849.

Die Deputation des Raths zum Forst- und Oekonomiewesen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind aus einem auf der Nicolaistraße gelegenen Hause in der Zeit vom 20. zum 21. vor. Monats

- 1) ein mit Seide gefütterter neuer schwarzer Tuchrock;
- 2) ein dunkelbrauner, mit Sammetkragen besetzter, mit schwarz und roth carirtem Lama gefütterter, ziemlich neuer Mantelkragen;
- 3) ein dunkelblauer wattirter kurzer Gehrock;
- 4) ein mit schwarzer Seide gefütterter, ziemlich neuer dunkelfarbiger Tuchrock;
- 5) eine hellgraue, blaucarrierte Buckskinhose;
- 6) ein feiner, brauner, neuer, mit schwarzer Seide gefütterter Tuchrock;
- 7) eine gebüxte ziemlich neue grün- und schwarzwollene Weste;
- 8) ein Paar weiße Unterbeinkleider;
- 9) ein weißes Hemde, gez. v. P.;
- 10) ein buntes Hemde;
- 11) eine braunlederne Reisetasche und
- 12) ein Bureau Schlüssel

mittels Nachschlüssels entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig am 4. Juni 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 29. zum 30. vor. Mts. aus einem am Augustusplaz gelegenen Locale

- 1) sechs bis sieben Thaler in Drittel- und Sechsthalerstücke, so wie in Scheidemünze;
- 2) ein amerikanischer weißer Hut aus Tuchtaub;
- 3) ein neuer weißer Filzhut mit breitem weißem Bande und
- 4) eine Aufenthaltskarte für Frau Pauline Förster

muthmaßlich mittels Nachschlüssels entwendet worden.

Wir bitten um unverweilte Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 4. Juni 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

Bekanntmachung.

Am 10. vor. Mts ist

ein Gewehr mit braunangelaufenem Rohre und gelbem Schafte an uns abgeliefert worden, welches an dem aus Lehmanns Garten in die Thomasmühle führenden Wege versteckt gewesen sein soll.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Gewehres auf, sich binnen sechs Wochen, vom Abdrucke gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 4. Juni 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind am 16. vor. Mts. aus einem auf hiesigem Marktplaz gelegenen Hause

- 1) ein von braunem Buckskin gefertigter, mit schwarzem Orleans gefütterter Palletot, der auf der linken Brustseite in- und auswendig, so wie im Schooße Taschen hat und in dessen linkes Schulterblatt und linke Kragensseite ein fein zugestepptes Loch gebrannt ist,
- 2) ein Paar schwarze Glacéhandschuhe und
- 3) ein Paar modelfarbene Glacéhandschuhe

gestohlen worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 4. Juni 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Reudniger Straße gelegenen Restauration ist innerhalb der Zeit vom 29. vorigen bis zum 3. dieses Monats ein Satz Billardbälle à 11 $\frac{1}{2}$ Loth

entwendet worden.

Wir ersuchen daher Jedermann, die über den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen gemachten Wahrnehmungen uns schleunigst anzuzeigen. Leipzig den 5. Juni 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Bekanntmachung.

Innerhalb der letztvergangenen Wochen sind ein braunes Rohrstöckchen und ein Paar Stiefelsohlen, in ein Tuch eingewickelt, in hiesiger Stadt gefunden und an uns eingeliefert worden. Die Eigenthümer dieser Gegenstände fordern wir hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 4. Juni 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem im Johannisthal allhier gelegenen Gartenhause sind in der Nacht vom 19. bis zum 20. v. M.

- 1 Weste von blaugetupfem Zeuge mit Perlmutterknöpfen,
- 1 rothgestreifte Zeugweste,
- 1 weißleinenes Taschentuch,
- 1 drei Ellen langes und $\frac{1}{4}$ Ellen breites Stück aschgrauer Futterkattun,
- 1 Blattzange,
- 1 Kanne,
- 1 neugeschliffene Scheere,
- 1 Stückchen Butter,
- 1 halbes Brod,
- 1 kleine Quantität Tabak, und einige Bündhölzchen

entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller Umstände bitten, welche die Entdeckung des Diebes oder die Wiedererlangung des Gestohlenen herbeiführen können.

Leipzig am 5. Juni 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Obstverpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen auf den Chaussees des Amtes Leipzig, und zwar

- 1) auf der Burzener Chaussee vom Weichbilde Leipzigs an bis mit der 8. Distanz bei Mächern,
- 2) auf der Reichenhainer Chaussee von den Thonbergstraßenhäusern an bis in das Dorf Probstheida,
- 3) auf der Frankfurter Chaussee vom Dorfe Lindenau an bis an die Großmiltzer Windmühle und
- 4) auf der Landsberger Chaussee bei Gohlis dies- und jenseits der Magdeburger Eisenbahn,

sollen

Mittwoch den 20. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Rentamt gegen sofortige baare Bezahlung so wie unter den im Termine bekannt zu machenden übrigen Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig, am 4. Juni 1849.

Das Königliche Rentamt allda.
Loose.

Bücher-Auction.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Versteigerung der medicinischen Bibliothek des Herrn Professor Braune.

L. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

Heute

Fortsetzung der Auction in Katharinenstraße Nr. 3, 2 Tr. Steingut, Meublement, Betten ic.

Holzauktion.

Im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer sollen Montag den 11. Juni von Vormittags 9 Uhr an 148 Eichen- und Rüstern-Stocklastern unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Willmer, Förster.

A. O. Eden, Salzgäßchen Nr. 1, lehrt Englisch, Französisch und Spanisch, auch Stenographie.

Loose der K. S. Landes-Lotterie empfiehlt J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 2.

Adv. Julius Sombold-Sturz

hat von jetzt an seine Expedition Brühl Nr. 14, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Wir bezeugen hiermit, daß wir den alleinigen Debit unseres Kreuznacher Mutterlaugensalzes, so wie der flüssigen Mutterlauge und des Mineralwassers der Elisabethquelle für Leipzig dem

Herrn Samuel Ritter

dieselbst übertragen haben und diese Gegenstände ausschließlich nur von ihm echt bezogen werden können.

Kreuznach den 18. Mai 1849.

Der Ausschuss der Soolbäder-Actien-Gesellschaft.

Ed. Zahler, Friedr. Petry, Eberts.

Dr. Prieger, W. Becke.

Noten als auch andere Schriftsachen werden schnell und richtig abgeschrieben Burgstraße Nr. 8 bei A. Gludig.

Alle Tischlerarbeiten werden repariert, polirt, angestrichen und lackirt bei Schmidt, Meublespolirer, Frankfurter Straße Nr. 22.

Ausverkauf.

Wegen Uebernahme eines En gros-Geschäfts habe ich mich entschlossen, mein seit 2 Jahren hier bestehendes Ausschneid-Geschäft aufzugeben und soll daher von heute an mein ganzes Waaren-Lager zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden.

Mein jetziges Verkauflocal ist gleichfalls vom September d. J. an unter sehr annehmbaren Bedingungen zu vermieten.

Leipzig den 31. Mai 1849.

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Nachstehende Sommerartikel

verkaufe ich um damit zu räumen zu den dabei bemerkten sehr herabgesetzten Preisen:

- wollene Haus- und Morgen-Kleider à 2 bis 3 Thlr.
- Manfin- und Leinwand-Kleider . . . = 2 = 3 =
- waschechte Jacquet-Kleider . . . = 2 = 3 =
- französische gestickte halbleinene Kleider = 4 Thlr.
- Barège-Kleider . . . à 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr.
- einfarbige halbseidene Kleider . . . = 5 Thlr.
- Sommer-Schärpen in vielen Gattungen = 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ =
- Sommer-Umschlagetücher d:sgl. = 1 = 2 $\frac{1}{2}$ =
- wollene brochirte Umschlagetücher = 4 = 6 =

J. H. Meyer,

Ratbhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mein Strohhut-Lager in der Reichsstrasse Nr. 48 neben Kochs

Hofe ist in allen Gattungen Strohhüten in der grössten Auswahl stets sortirt. C. H. Hennicke, Strohhutfabrikant.

Roßhaar-Röcke, so wie Roßhaar-Tuch

empfehlen Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Eine Partie sehr schöner halbwollener Stoffe, namentlich zu Kinderkuttchen passend, zurückgesetzte Jacquet- und Mouselin de laine-Kleider, vorzüglich schöne schwere Sommer-tücher, insbesondere aber eine bedeutende Partie Westenstoffe verkauft zu außerordentlich billigen Preisen

Aug. Leonhardt, sonst Carl Teuscher, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

G. Alb. Bredow
Mauritanum.

Life Preservers.

Eau pour le teint, bestes Mittel gegen Sommerprossen, Pigelbläschen ic. à Glas 5 Ngr. empfiehlt

H. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 5.



Herren - Handschuhe

von schottischem Zwirn

in schöner Waare und neuesten Farben verkaufen das Paar für 7 1/2 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg.

Gegen Gicht, Reissen, Rheumatismus etc.

sind die allein echt englischen, nach den neuesten Erfindungen verbesserten

Electricitäts- oder Rheumatismus-Ableiter als ein sicheres bewährtes Heilmittel zu empfehlen, indem nach deren Gebrauche selbst jahrelange, hartnäckige Uebel weichen müssen, was vielfache hierüber eingegangene Zeugnisse bestätigen.

Diese allein echten Ableiter sind mit gründlicher Gebrauchs-anweisung à Stück 1/2 Thlr. alleinig zu haben bei

Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Gr. Str. 14.

Feine Patent-Zahustocher

in Etuis und Enveloppen das Tausend à 1/4 Thlr., das Hundert à 1 Ngr., 50 Stück à 1/2 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Gr. Str. 14.

Gegen Hühneraugen.

Zur sichern, schnellen und schmerzlosen **Vertreibung** dieser lästigen Plage empfiehlt das Nöthige à 5 Ngr.

Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Gr. Str. 14.

Zum **Putzen** der Uniformknöpfe, so wie aller zur Armatur gehörigen metallenen Gegenstände, empfehle ich mein vorzügliches

Puz- und Polirpulver,

womit man ohne Anwendung von Spiritus oder dergl. in einigen Secunden den höchsten Glanz hervorbringen kann.

Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Weisse Farben in Lack.

Die von mir seit vielen Jahren angefertigten weissen **Lackfarben** zum Anstrich von Thüren, Fenstern und dergleichen haben sich allgemein vor allen andern weissen Delfarben in jeder Beziehung vortheilhaft bewährt. Die weissen Lackfarben decken gut, trocknen schnell, werden ganz fest, widerstehen allen Einflüssen der Natur und erhalten sich stets ganz weis. Um denselben zu allen Anstrichen Eingang zu verschaffen, habe ich vermöge vortheilhafter Einrichtungen die Preise derselben herabgesetzt und verkaufe solche zu nachstehenden billigen Preisen, als:

feinstes Cremserweiß in Lack	Nr. 1.	à	Ctnr.	26	Thlr.,
ditto	Nr. 2.	à	"	24	"
engl. Bleiweiß	Nr. 3.	à	"	22	"
ditto	Nr. 4.	à	"	19	"

im Einzelnen verhältnismäßig billig.

Außerdem empfehle ich alle Sorten Bleiweiße in gebt. Mohn- und Leinölfirniss gerieben, und alle Sorten bunte Delfarben zu den billigsten Preisen, worüber Preis-Courante das Nähere besagen. Leipzig im Juni 1849.

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029,
Klostergasse Nr. 11/166.

Kaffeemühlen

werden verfertigt von den größten bis zu den kleinsten gut und dauerhaft, welche sich zu Geschenken eignen, auch werden dergl. geschärft und reparirt bei **Carl Bergmann**, Zeugschmiedmeister, Dresdner Straße Nr. 57.

Das Sargmagazin

in der **Bosenstraße Nr. 2** empfiehlt alle Arten fertige Särge und stellt bei directem Abkauf die nur möglichst niedrigsten Preise.

Tischlermeister **Rob. Müller.**

Billiger Senden-Verkauf.

Weisse und bunte Oberhemden, so wie alle andere Sorten von 20 Ngr. an, alle Sorten Bett- und Wirtschaftswäsche, große gute vollständige Federbetten und reine Kosshaarmatrasen, Haaröl, die Flasche 5 und 10 Ngr., Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Emilie Leutbecher.

Zum Bedecken der **eingemachten Früchte** empfehlen echtes **Wachspapier**, à Bogen 12 Pf.,

L. Mittler & Comp.

Verkauf. Bauers Strafrechtsfälle (2 1/2 Thlr.); Heinoc. instit. ed. Biener (10 Ngr.); Hommels Flavius (10 Ngr.); Vormundschaftsordnung (5 Ngr.) durch Antiquar **Lust.**

Ein Branntwein-Geschäft,

complett eingerichtet zum **Detail-Verkauf**, mit **Vorräthen**, ist unter **günstigen Bedingungen** sofort zu **verkaufen** und es hat der Käufer in den **Mietbcontract** einzutreten. Das Nähere hierüber im **Comptoir des Herrn Tobias Reil** oder **Böttcher-Gäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Tausch.

Ein Landgut mit 62 Acker Areal ist gegen ein hiesiges Haus im Preise bis zu 15000 R zu vertauschen; auch kann ein sehr freundliches Landhaus mit schönem Garten als verkäuflich nachgewiesen werden. Näheres beim **Schneidermeister Töpfer** im **Plauenschen Hof.**

Pianoforte-Verkauf.

Ein noch wenig gebrauchtes Pianoforte in Mahagoni von starkem und gefangreichem Ton steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen große Tuchhalle bei Herrn Restaurateur **Sähle.**

Wegen fortiger Abreise nach **Amerika** ist ein Tafel-Fortepiano im schönsten Stande billig zu verkaufen **Reudnitzer Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.**

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Flügel und Pianos sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im **Pianoforte-Magazin von Döhne**, **Petersstraße Nr. 13.**

Ein schöner Flügel (von **Jrmler** s. gebaut) ist für den Preis von 170 R zu verkaufen in der **K. Postremise links.**

Verschiedene **Meubles** und **Wirtschaftsgegenstände**, alles in brauchbarem Stande, sind sofort billig zu verkaufen **Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2** im Hofe parterre, in den **Vormittagsstunden.**

Zu verkaufen ist ein großer **Wäsch- oder Speisefschrank** 3 R , 1 **Truhe** 1 R , 1 **Waschblase** von 7 **Kannen** 4 R und verschiedene billige **Meubles** **Salzgäßchen, Bäckerhaus, Kurzwaarengeschäft.**

Zu verkaufen sind vier **Gebett** alte **Federbetten** **Nicolaiskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.**

Zum Verkauf: ein **Schubkarren**, ein **Küchenschrank**, ein **Waschschrankchen** **Poststraße Nr. 18, links 1 Treppe.**

Eine kl. **Partie** noch neue **Reitbosen** in grau und schwarz unter der Hälfte des **Kostenpreises**, desgl. 2 **Bedienten- oder Kutscher-Livreen**, 1 acht Tage gehende **Wanduhr** und 1 **Schwarzwälder Spieluhr**, 1 **Ausziehbetisch**, 1 großer und 1 halbrunder **Spiegelstisch**, 1 ff. **Büchse** und 1 **Communalgarden-Gewehr** sind billigst zu verkaufen **Nicolaisstraße 37** im **Gewölbe.**

Eine noch gute mittelgroße **Balkenwage** nebst **Vorrichtung**, dieselbe an irgend einer **Decke** anzubringen, so wie auch ca. 2 **Ctnr.** neue **Zollgewichte** in div. Größen sind billig zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 6.**

Eine noch wenig gebrauchte **Hobelbank** nebst 6 **Schraubknechten** ist wegen **Abreise** billig zu verkaufen. **Auskunft** erteilt der **Hausmann Burgstraße Nr. 8.**

Zwei **Bettgestelle** von hartem **Holze**, gut gearbeitet, sind wegen **Mangel** an **Platz** von einer **Familie** abzulassen **Windmühlengasse Nr. 29** im **Vordergebäude parterre.**

Eine **Bachmaschine**, passend für **Conditorei**, ist sofort billig zu verkaufen **Inselstraße Nr. 14, 4 Treppen.**

Ein **Neck** und ein **Barren**, beides von **Eichenholz** und **ziemlich hoch**, sind zu verkaufen **Weststraße 1665.**

Ein paar **silberne Epauettes**, so wie ein **feiner weißer Federstift** für einen **Commandirenden** der **Communalgarde** sind billig zu verkaufen. Zu erfahren in der **Expedition** dieses **Blattes.**

Zu verkaufen ist billig eine kleine einspännige Droschke bei dem Hausknecht in der Stadt Wien.

Ein großer, weiß und schwarzgefleckter Hund, treu und wachsam, wird billig verkauft Bosenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine große Partie Bauholz

in schwachen und Mittelstämmen empfehle ich zu außergewöhnlich billigen Preisen.

F. W. Spühr,
Querstraße Nr. 2 und Holzhof am Dresdner Thore.

Brennholz = Verkauf.

Eine Partie eichene Hauspäne sollen von heute an im Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu 5 Ngr. pr. Tragkorb verkauft werden. Marken dazu sind bei dem Portier am Eingange des Bahnhofes zu lösen.

Blättertabake zur Cigarrenfabrikation verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen

Herrn. Hoffmann im Rhein. Hof.

Cigarren in abgelagerter Waare, das Tausend zu 2 $\frac{1}{2}$ —40 Thlr. in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

Herrn. Hoffmann im Rhein. Hof.

Bremer Cigarren Nr. 54, alt und abgelagert, das Tausend 8 Thlr., 250 Stück 2 Thlr., 100 Stück 25 Ngr. und 8 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt das Commissionlager von **D. G. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern.

Kappé mit Wohlgeruch

4 Ngr. pr. Pfd., pr. Ctr. 12 Thlr., offerirt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gutquellenden Bengal = Reis

à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd., pr. Ctr. 7 $\frac{3}{4}$ Thlr. empfiehlt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neues echtes Provencer-Oel

ist angekommen in feinsten Waare, à Pfd. 12 Ngr., in Partien billiger, so wie

H. Burgunder Essig à l'estragon,

à Bout. 5 Ngr., der Eimer 12 Thlr., empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echten Nordhäuser Brauntwein

verkaufe ich trotz gestiegener Preise von meinem alten Lager noch 8 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Eimer und 4 Ngr. pr. Kanne.

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Feine Rums u. Düsseld. Bunsch-Essenz

empfehle ich zu enorm billigen Preisen, um damit zu räumen,
W. Pflugbeil im goldenen Apfel.

Pflaumen

erhielt in großer schöner Waare aus

Böhmen

und empfiehlt à Ctr. 5—5 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Moriz Rosenkranz.**

Citronen

empfehle ich Kisten- wie hundertweise in schöner Waare

Moriz Rosenkranz.

Apfelsinen

empfehle ich zu billigen Preisen

Moriz Rosenkranz.

Morcheln (1849r)

empfehle ich und empfehle

Moriz Rosenkranz.

Messinaer Apfelsinen

empfehle ich billigst

Theodor Geld, Petersstraße 19 im Petrinum.

Gutes Pflaumenmuß

von Eisleben ist das Pfund für 18 S zu haben Markt Nr. 6 im Hausstande.

Feine Tischbutter in Gebinden von 1 $\frac{1}{2}$ Ctr., wie auch in Kübeln von 20—40 Pfd., pr. Ctr. 17 Thlr., pr. Pfd. 5 Ngr., empfiehlt

Julius Schoch, Pachtgasse Nr. 2.

Wairische Brünellen, um damit zu räumen, pr. Pfund 2—2 $\frac{1}{2}$ Ngr. in Schachteln, empfiehlt

Julius Schoch, Pachtgasse Nr. 2.

Neue fette Matjes-Häringe

empfehle **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

*. * Neue Matjes-Häringe erhielt

C. F. Kunze.

Neue Matjes-Häringe von wirklich ausgezeichneter Qualität, schock- und stückweis, schon recht billig, bei

Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Milch = Verkauf.

Von Freitag dem 8. d. M. ist von gutem Schweizervieh früh und Abends gute fette Milch zu haben Schützenstraße Nr. 18.

Conversationslexicon von Brockhaus (neueste Auflage) und **Schillers Werke** (Taschenausgabe) werden gut gebunden zu kaufen gesucht. Adressen unter S. mit Angabe des Verkaufspreises sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lugauer Steinkohlen-Actien

werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man poste restante L. S. A. gefälligst abzugeben.

Gesucht werden auf eine vorzügliche Landhypothek 500 Thlr. zu 5 $\frac{1}{2}$ %. **Adv. Alexander Kind**, Katharinenstraße Nr. 14.

1700 Thlr. und 30,000 Thlr., letztere jedoch mit auf Landgrundstücke, sind auszuleihen durch

Adv. Emil Beck, Stadtger.-Act., Inselstraße Nr. 12.

1200 bis 1500 Thaler sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen durch

Adv. Julius Böttger.

Ein junger Mann in den besten Jahren, der den größten Theil seines Lebens in hohen Circeln zugebracht hat, dessen geistige Ausbildung eine nicht ganz geringe zu nennen ist, wünscht in Hinblick auf die jetzt so hart bedrängten Jugendjahre sein Herz mit dem einer holden Schönen zu amalgamiren. Ohne Eitelkeit zu verrathen darf derselbe sich einer blühenden Gesichtsfarbe und starken Figur, verbunden mit großer Intelligenz und Herzengüte, rühmen. Derselbe ist Associé in einem wohlangebrachten Spritzgeschäft und mit nicht geringen Mitteln bei der Bernburger Eisenbahn-Anleihe theilhaftig. Indem derselbe bei der Wahl seiner Gattin von den gewöhnlichen Ansprüchen auf Jugend, Schönheit und Reichthum abstrahirt, verlangt er vielmehr die mit dem gereiften Alter verbundene Erfahrung im häuslichen Wesen sowohl, als im Detail-Geschäft.

Adressen erbittet man unter der Chiffre B. U. B. E. poste restante Leipzig möglichst bald und portofrei zuzusenden.

Agent-Gesuch. Ein thätiger und zuverlässiger Agent wird für das Königreich Sachsen und die angrenzenden Provinzen zum Verkauf mehrerer sehr curanter Artikel zu engagiren gesucht.

Adressen unter R. S. nimmt die Porzellan-Niederlage von **F. Adolph Schumann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 43 entgegen.

Gesucht wird für ein bedeutendes Porzellan-Fabrikgeschäft ein Disponent mit einigem Vermögen. Alles Weitere bei

J. G. Otto, Rosplatz, goldne Brezel.

Eine Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der Küche unter weiblicher Anleitung in einem soliden Hause wird gesucht. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentlicher **Lausbursche** findet Dienst hohe Straße Nr. 15 parterre.

Cigarrenmacher, die zu Hause arbeiten, werden gesucht Burgstraße Nr. 18.

Ein Cigarrenfortirer

wird gesucht Burgstraße Nr. 18.

Gesucht werden 4—6 Cigarrenarbeiterinnen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 10. **J. Kramer.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins Haus Neukirchhof Nr. 12—13, rechts 4te Etage.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Zum 1. Juli wird eine Köchin gesucht, welche sich auch anderer häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nur solche können sich melden in Sohlis Nr. 23 eine Treppe links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit in Lindenau Nr. 117.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Juli, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, Kaufhalle Tr. A, 1. Etage links.

Eine anständige Amme oder junge Frau, die ein Kind ausstillen kann, wird sofort gesucht beim Hausmann in Nr. 18 der Burgstraße.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gut empfohlenes Dienstmädchen Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht. Ein ordentliches, fleißiges, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann, wird gesucht in Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welche aber auch im Nähen einige Fertigkeit haben muß, Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einer anständigen Dame von auswärts wegen Tod der Aeltern so bald wie möglich ein Posten in einem Verkaufsgeschäft. Auf Gehalt wird weniger Rücksicht genommen. Näheres zu erfragen Poststraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und von derselben gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber ein anderes Unterkommen. Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 3te Etage.

Ein gewandtes Kindermädchen sucht einen Dienst, kann auch gleich antreten. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße 8/9.

Gesucht. Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, auch schneidern kann und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst sogleich oder zum 1. Juli. Zu erfragen Neumarkt Nr. 41, vorn heraus 3. Etage.

Ein Mädchen, das in weiblichen Arbeiten und auch im Frisieren geschickt ist, und schon 3 Jahre in einem Dienst steht, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe im Hofe.

Gesucht. Ein ordentliches Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. Juli d. J. einen Dienst. Näheres zu erfragen Halleische Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das 4 Jahre bei einer Herrschaft gewesen und gute Zeugnisse besitzt, auch in der Küche und Platten nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst. Burgstraße, alter weißer Adler Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis innerhalb der Stadt. Adressen mit Angabe des Preises sind gefälligst niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Schuhmachergewölbe.

Johannisgasse Nr. 6—8

sind größere und kleinere Wohnungen zu vermieten.

Vermietung.

Für Johannis ist im Preußerschen Hause Nr. 20 der langen Straße ein kleines Familienlogis zu 46 Thlr. Miethzins an eine ruhige Familie zu vermieten.

Adv. **Alexander Kind**,
im Düfourschen Hause Katharinenstraße Nr. 14.

Vermietung. Windmühlenstr. Nr. 3/854 ist die 2. Etage vorn heraus nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Johannis zu beziehen. Dasselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermietung.

Im Winklerschen Hause Nr. 415 auf der Katharinenstraße ist die 2te Etage vorn heraus billig zu vermieten. In Barthels Hof ist das 2te Gewölbe an der Hainstraße zu vermieten durch **Dr. Friederici sen.**

Vermietung.

Lange Straße Nr. 9 sind zwei Etagen, die eine von jetzt, die andere von Michaelis zu beziehen, eine von 5, die andere von 6 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten, einem Garten mit Laube zu jeder Etage. Dasselbst beim Hausmann zu erfragen.

Vermietung. Königsstraße Nr. 19 ist die eine Hälfte des 3ten Stockwerks von Johannis an zu vermieten.

Zu vermieten

ist eine erste Etage, ganz neu eingerichtet, für 230 Thlr. von jetzt oder von Michaelis ab und eine vierte Etage für 160 Thlr. von Michaelis ab, beide inmitten der Stadt, durch **Dr. Wilh. Niedel**, Burgstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist meßfrei eine meublierte Stube mit Kammer mit besonderm Eingang an ledige Herren Neumarkt 13, 3 Tr.

Zu vermieten ist l. Johannis in Nr. 7 der neuen Straße ein sehr freundliches, aus 2 Stuben, Kammern, Küche u. bestes Logis und Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Zu vermieten ist billig eine freundliche gut meublierte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren Brühl Nr. 13, der goldenen Gule schräg über.

Die dritte Etage in Cubaschens Hause auf der Nicolaistraße Nr. 39, von 7 Stuben, deren 5 en fronte, mit allem Zubehör, nach Morgen gelegen, ist von jetzt oder später an zu vermieten und das Nähere bei dem Hausbesitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit freundlicher Aussicht und meßfrei Neukirchhof Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Alkoven an einen oder 2 Herren von der Handlung Frankfurter Straße 57, 1 Treppe. Auch Schlafstellen dasselbst.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte sehr hübsche Stube mit Kammer und billiger Kost Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in Reichels Garten sogleich oder zu Johannis mit oder auch ohne Meublement eine freundliche Stube nebst Kammer 1 Treppe hoch, auch eine Parterrestube nebst Kammer, auf Verlangen auch mit Gartengenuss. Näheres wird mitgeteilt im Nadergewölbe Reichsstraße Nr. 45.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis eine meublierte Stube nebst Schlafgemach in erster Etage für einen oder zwei ledige Herren und zu erfragen Windmühlengasse Nr. 7 in der Buchdruckerei.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. in der Rudolphsstraße eine schöne 1ste Etage von 1 Salon, 5 Zimmern und sonstigem Zubehör. Näheres dasselbst in Nr. 1650 part. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafzimmer für einen oder 2 Herren Reudn. Str. 1a part.

Zu vermieten und zu Michaelis oder auch sogleich zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 5 Stuben und mehreren andern kleinen Piecen, Keller und Boden. Das Nähere erfährt man beim Hausmann Universitätsstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör und zu Johannis zu beziehen, das Nähere dasselbst im Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 1 Tr. rechts vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten ist die 3. Etage am Plauenschen Platz Nr. 1, Aussicht auf die Promenade. Sie besteht aus 3 Wohn- und 2 Schlafzimmern nebst Zubehör. Näheres bei **G. F. Kunze**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis und können sogleich oder zu Johannis bezogen werden auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

1930

Zu vermieten ist ein Gewölbe und ein großer geräumiger Boden in der großen Feuerkugel und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

In dem Hause Nr. 5 am Peterkirchhofe ist ein Logis von 2 Stuben und Zubehör von Johannis ab zu vermieten.

Zu vermieten sind sofort oder Johannis 2 fein meublierte Zimmer nebst Schlafbehältnis mit freundlicher Aussicht und Gartengenuß. Näheres Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Ein freundliches neu eingerichtetes Parterre-Logis von 3 grossen Wohn- und 2 Schlafzimmern, Vorsaal, Küche, Keller, Mädchenstube etc., mit oder ohne Garten, nahe der Dresdn. Strasse, ist sofort zu vermieten. Näheres lange Strasse Nr. 2, 1. Etage.

Petersstraße Nr. 7 ist eine Wohnung, aus 3 Stuben und Zubehör bestehend, zu vermieten durch Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten sind neu eingerichtete Gärtchen mit Lauben im Wintergarten.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine schöne große gut meublierte Stube mit geräumiger Schlafkammer und heller und freundlicher Aussicht Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus, neben dem goldenen Weinsaf.

Halle'sches Gäßchen Nr. 6/459, nahe der Promenade, ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Bodenkammer, von Johannis an zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre.

Ein kleines Logis im Hofe 4 Treppen ist von Johannis zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe zu erfragen.

Die zweite Etage vorn heraus Neukirchhof Nr. 40 ist von Johannis zu vermieten. Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Zwei fein meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet sind einzeln oder zusammen sofort billig zu vermieten Neukirchhof 44, 3 Tr.

Ein 3. Stock ist in der Poststraße Nr. 5 sofort oder zu Michaelis zu vermieten und im 2. zu erfragen.

Eine elegant meublierte Stube ist vom 1. Juli an zu vermieten Brühl Nr. 52, 3 Treppen.

Zwei gut meublierte Zimmer vorn heraus 1. Etage sind sofort an ledige Herren billig zu vermieten Nicolaisstraße 11 parterre.

Offen sind einige Schlafstellen im goldenen Weinsaf, 1 Treppe im Hofe bei August Kündiger.

Cordelia.

Dienstag den 12. Juni Abendunterhaltung nebst Ball im Wiener Saal.
Der Vorstand.

Abendstern.

Sonnabend den 9. Juni Concert und Ball im Hotel de Prusse.
Das Directorium.

Urania. Als erste Sommervergnügung Sonntag den 10. Juni im Locale des Herrn Söhne zum goldenen Helm in Eutrichsch

Bal champêtre

(ländlicher Ball im Freien), verbunden mit Scheibenschießen (mit Gewehr), so wie verschiedenen Gartenvergnügungen für Damen und Herren. Billets-Ausgabe im Gewölbe des Herrn Schricke, Naschmarkt, und Hospitalplatz Nr. 4 bei Unterzeichnetem.

Der Vorstand. Herrmann Friedel.

NB. Alle schon früher ausgegebenen Damen-Billets sind für diesen Tag gültig.

Dienstag den 12. Juni beginnen meine Tanzunterrichtsstunden wieder. Local Frauencollegium. Ich bitte um recht zahlreiche Anmeldungen.

Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

Wey's Kaffegarten.

Heute Abendvergnügen. Anfang 1/29 Uhr. C. Schirmer.

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr. A. G.

Kaisers Salon. Heute Übungsstunde. Auch können noch Herren am Tanzunterricht Theil nehmen. S. Werner.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 7. Juni
Drittes Garten-Concert

vom Stadtmusikchor.

Das Programm enthält dieses Mal mit: Jubel-Ouverture von Weber, Ouverture zur Oper Haydee von Auber, Nebelbilder, Tongemälde von Lumbye (Manuscript), Marsch von Maria König etc. Anfang 6 Uhr.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag Garten-Concert, wobei à la carte gespeist wird.

Baierisch, Meißner Felsenkeller- und andere Biere von vorzüglicher Qualität.

Schweizerhäuschen.

Heute Extra-Concert vom Musikchor des 4. Bat. der Communalgarde. Entree für Herren 2 1/2 Ngr. Damen sind frei. Anfang 6 Uhr. G. Langer, Director.

Gehrmann & Weils Kaffegarten.

Heute Donnerstag Extra-Concert, gegeben von dem Musikchore des Directors Jul. Lopitzsch.

Programm.

I. Theil. 1) Ouverture z. O. „der Präsident“ von Kücken. 2) Arie a. d. O. „Titus“ von Mozart. 3) „Rosenthal-Walzer“ von Lumbye. 4) Ouverture z. O. „der Berggeist“ von Spohr. 5) Lied „O Du mein“ etc. von Seifert. 6) Marsch über das Lied „Am Rhein“ von J. Lopitzsch.

II. Theil. 7) Ouverture z. O. „Tell“ von Rossini. 8) Divertissement für das Violoncello von Kummer. 9) Finale a. d. O. „Martha“ von Flotow. 10) Potpourri von J. Lopitzsch mit Schlussdecorationen.

Anfang präcis 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 Ngr., Damen sind frei.

Heute Donnerstag den 7. Juni

stark besetztes Concert in der Döllnitzer Gosenwirthschaft bei Herrn Weissenborn. Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme. Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

CONCERT

in der Döllnitzer Gosenwirthschaft heute Donnerstag als den 7. Juni, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein Aug. Weissenborn.

Wey's Kaffegarten.

Heute Donnerstag Abend warmer Speckfuchen. Morgen Freitag Schweinsknochen mit Klößen etc. C. A. Wey.

Restauration zu Schönefeld.

Morgen Schlachtfest, feine Leber-, Zwiebel- und Blutwurst, auch delicate Wurstsuppe. F. Süders.

Die Turn-Anstalt

nebst 2 großen Schaukeln werden den geehrten Gästen bestens empfohlen. D. D.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Concert, wobei wir mit einem feinen Allerlei nebst andern Speisen bestens aufwarten werden.
NB. Das **Culmbacher Eisbier** ist ausgezeichnet.

Die Dbigen.

Nagels Restauration.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Uten Garten-Concert vom Musikchor des Herrn Wend**, wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein
Bernb. Nagel.

Heute **Cotelettes** und **Hamburger Rindszunge** mit **Allerlei** in **Stadt Nürnberg.**

Nagels Restauration.

Heute **Donnerstag großes Concert.**

Unter den auf dem Programm verzeichneten Musikstücken kommt zur Aufführung: Duvert. zur diebischen Elster v. Rossini, Introduction aus Giuramento v. Mercadante, Bar. für die Clar. von Ivan Müller, vorgetr. von Herrn **Wied** aus Rostock, **Arise** aus Titus v. Mozart, Finale aus der **Nachtwandlerin** von Bellini, **Californier-Galopp** v. Labitzky (neu). Zum Schluß: **Erinnerung an die sächs. Schweiz**, Potpourri v. Richter.
 Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Schleußig.

Heute **Donnerstag Concert** vom Musikchor des II. Schützenbataillons.
F. Mai, Musikdirector.

Schlachtfest in Schleußig

Donnerstag den 7. Juni,

vereint mit dem ersten Wochenconcerte vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Ich lade ein verehrtes Publicum außer den zum Schlachtfeste gehörigen noch zu verschiedenen anderen warmen wie kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein.
J. S. Volter.

In Stötteritz alle Abende
 warme Speisen, worunter **Allerlei**, und **alle Tage**
 frisches Gebäck.
Schulze.

Drei Mohren.

Heute **Abend** von 6 Uhr an warmen **Speckfuchen**, **Beefsteaks** und ein **Töpfchen** feines Lagerbier.
F. Debisch.

Heute **Donnerstag** zwei Mal

warmen Speck- und Zwiebelkuchen
 früh 8 Uhr und Abends 6 Uhr
 im **großen Kuchengarten**,
 wozu ergebenst einladet
Gustav Sohl.

Täglich Gefrorenes

empfehlte **Julius Hanisch**,
 Conditorei, **Dresdner Strasse.**

Gasthof zum Helm in Guttrich.

Morgen **Freitag** zu **Schweinsknochelchen** mit **Klößen** u. ladet ergebenst ein
G. Söhne.

Heute **Donnerstag Schlachtfest** bei
A. Sorge.

Freitag den 8. Juni Abends ladet zu **Schweinsknochelchen** mit **Klößen** nebst einem guten **Glas Schleizer Felsenkeller-Doppelbier** ergebenst ein
C. W. Scholz, **niederer Park Nr. 10.**

Heute **früh 8 Uhr Speckfuchen** bei
August Leube, **Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute **früh halb 9 Uhr** ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
Mehlhorn neben der **Post.**

Heute **früh** von 8 Uhr an **Speckfuchen** bei
Carl Beyer, **Neumarkt.**

Heute **früh halb 9 Uhr Speckfuchen.** Ingleich empfehle ich mein feines Lagerbier und **Rudolstädter à Töpfchen** 1 Mgr.
C. F. Feller, **kl. Fleischergasse Nr. 7.**

Verloren.

Bier Schlüssel an einem **Ringe** sind **Montag** **Abend 10 Uhr** in der **Linden-Allee** zu **Gohlis** bis zu **Krügers Gut** verloren worden. Man bittet sie gegen **8 gGr.** daseibst abzugeben.

Verloren ist entweder in oder von der **Schwimmanstalt** bis zum **Neufkirchhof** eine **goldene Luchnadel** in Form eines verschobenen **Vierecks** mit **schwarzem Emaille-Grund**, **verziertem Goldrand**, in der **Mitte** einen **weißen Stein**. Der **eheliche Finder** empfängt **Thomaskirchhof Nr. 15** bei **Herrn Peter Wenk** eine **angemessene Belohnung.**

Verloren wurde den **5. Juni** von dem **Schuhmachergässchen** aus bis in die **Fleischergasse** ein **braunes** mit **Stahlperlen gesticktes Sammettäschchen**, enthaltend einen **Schlüssel**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **große Fleischergasse Nr. 18/307.**

Verloren wurde am **5. Juni** gegen **7 Uhr** **Abends** eine **silberne Lorgnette** von **Ackerleins Haus** am **Markt** durch die **Grimma'sche Straße** nach der **Schützenstraße** zu. Der **eheliche Finder** wird gebeten, selbige gegen eine **angemessene Belohnung** **Schützenstraße Nr. 12** **parterre rechts** abzugeben.

Verloren wurde am **4. d.** vom **Frankfurter Thor** bis auf den **Brühl** eine **graue Krimmer-Mütze** und ist gegen gute **Belohnung** **Brühl Nr. 51** **parterre** abzugeben.

Verloren wurde den **4. d. M.** in der **Grimma'schen Straße** ein **Knabenbüchlein**. Man bittet es gegen eine **Belohnung** abzugeben in der **Kaufhalle Nr. 35.**

Entflohen ist ein **Canarienvogel** von **gelber Farbe**. Der **Wiederbringer** erhält **Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage**, eine **gute Belohnung.**

Zur **Fütterung**, **gastlicher Verpflegung** und **thierärztlicher Beaufsichtigung** der **Sunde** empfehle ich die **Frau Witwe Mary** in **Gohlis Nr. 19.**

Dieselbe nimmt sich im **Wohlfahrtsinteresse** eingelaufener **Hunde** dergestalt an, daß sie dieselben **sorgfältig** an die **Kette** legt, **Krankheiten** derselben **studirt** und für **2 1/2 Tag** **blos 1 Thlr.** — **schreibe** **einen Thaler** — **Futter- und Verpflegungskosten** beansprucht.
Leipzig. **R. P.**

Ein „**Bravo**“ dem **Verfasser** der „**Gewissensfragen**“ in **Nr. 156 d. Bl.** **Ganz Leipzig** muß die **Beantwortung** wünschen!

Der **Concipient** der **Frage** an die **Herrn DD. N. und St.** hat nicht für sich allein, sondern im **Interesse** des **öffentlichen Wesens** eine **öffentliche Antwort** über eine **öffentliche Angelegenheit** gewünscht. Es handelt sich gar nicht um die **Person**, nur um die **Sache**. Daher bleibt er in seiner **Anonymität**, nicht aus **Furcht**, welche er nicht kennt, in **Erinnerung** an einen **andern Federkampf** mit dem **Ersten**, wo es diesem **beliebte**, statt der **Sache** **Persönlichkeiten** Raum zu geben. Also zur **Sache!**

Gott segne meine **Feinde** in der **Burgstraße Nr. 8.**
Carl Baumann.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den **8. Juni** **Abends 8 Uhr** **Sitzung.**

Dank.

Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen, dem Herrn Cantor **Guth** allhier, so wie den geehrten Mitgliedern seines Gesangsvereins ihren herzlichsten Dank für die erhebenden Gesänge hiermit laut auszusprechen, wodurch sie am Grabe unsers unvergesslichen **Wilhelm** so tröstend auf unsere verwundeten Herzen einwirkten. Der Entschlafene hat in seinen gesunden Tagen sich so oft über Ihren schönen Gesang gefreut; um so wohler hat uns Ihre liebevolle Theilnahme an seinem Grabe gethan.

Stötteritz den 5. Juni 1849.

Carl Vogt, Oberleutnant, als Vater.
Louise vrv. Seidel, als Verlobte.

Heute wurden wir in der Kirche zu Schandau getraut.
Leipzig und Nylau den 3. Juni 1849.

Dr. jur. **Rudolph Wend.**
Anna Wend, geb. **Georgi.**

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr entriß uns der Tod plötzlich und unerwartet unsern vielgeliebten Gatten und Vater, den Schauspieler **Julius Simon**, im 39. Jahre seines Lebens. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, um stille Theilnahme bittend.

Leipzig den 6. Juni 1849.

Die Hinterbliebenen.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

In der in Nr. 153 und Nr. 157 des diesjährigen Tageblattes abgedruckten Bekanntmachung des unterzeichneten Vorstandes ist durch einen Schreibfehler der **20. Juli** statt des **20. Juni** d. J. als Tag der diesjährigen ordentlichen Versammlung angegeben. Es werden daher die Herren Actionärs für **Mittwochs den 20. Juni** d. J. Abends 6 Uhr

zum Erscheinen in der Turnhalle zur Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Versammlung eingeladen.

Leipzig den 5. Juni 1849.

Der Vorstand der Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Stengel, Vorsitzender.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Versammlung der Herren Actionaire wird

Mittwochs den 20. Juni Abends 6 Uhr in der Turnhalle stattfinden und in derselben

ingeleichen

die Ausloosung von 15 Stück Actien,

die Wahl von 3 Mitgliedern des Vorstandes an der Stelle der laut §. 17 der Statuten durch das Loos austretenden vorgenommen werden.

Indem die Herren Actionaire hiermit zu zahlreicher Theilnahme eingeladen werden, wird zugleich auf die nach §. 10 der Statuten nothwendige Legitimation aufmerksam gemacht.

Leipzig den 5. Juni 1849.

Der Vorstand.

Stengel, Vorsitzender.

Die Chemnitz-Riesaer Eisenbahn betr.

Für die Mitglieder des hiesigen Vereins heute **Donnerstag Abends 7 Uhr** Versammlung in Ackerleins Haus am Markte. Tagesordnung: Bericht über die Generalversammlung.

Leipzig, den 7. Juni 1849.

Adv. **Endw. Müller.**

Löbau-Zittauer Eisenbahn betr.

Unter Bezugnahme auf unsere Annonce vom 16. April d. J. werden die Actionäre gedachter Bahn für **nächsten Freitag den 8. huj.** Abends 7 Uhr zu einer im Ackerleinschen Hause 1 Treppe hoch zu haltenden Versammlung eingeladen, um die verprochenen Mittheilungen zu machen und zugleich die nöthigen Schritte bezüglich der für den 20. dieses Monats nach Zittau aus-geschriebenen Generalversammlung zu besprechen.

Die Theilnehmer werden gebeten, sich beim Eintritte in das Local durch Vorzeigen wenigstens Einer Actie zu legitimiren und bei der Wichtigkeit der Sache recht zahlreich zu erscheinen.

Der Comité.

Demokratischer Turnverein.

Einige Mängel in den Einrichtungen der obengenannten Turnanstalt mögen Ursache gewesen sein, die Theilnahme an derselben nicht in einem solchen Grade zu erwecken, wie wirs gehofft; jetzt aber, wo wir gewiß mit Recht sagen können, daß dieselbe in vor-züglichem gutem Zustande ist, erlauben wir uns ein geehrtes Publicum auf dieselbe aufmerksam zu machen, und laden hiermit alle uns freundlich gesinnten Männer zur Betheiligung ein.

Der Vorstand. Im Auftrage desselben **Herrn. Weissenborn.**

Stunden-Plan.

Für Erwachsene.

Montags	} des Abends	von	
Dienstags			
Donnerstags			1/2 8 Uhr bis
Freitags			1/2 10 Uhr.

Für Kinder.

Montags	} Nachmittags
Mittwochs	
Sonnabends	

Der Eintrittspreis ist pr. Monat für Erwachsene 5 Ngr., für Kinder und Lehrlinge 3 Ngr.
NB. Von drei Brüdern ist einer frei von der Steuer.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 158 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 7. Juni 1849.

Stadttheater.

Nachträge: „Im Wald“ von Charlotte Birch-Pfeiffer. — Herr Bost. — Neues Gastspiel: Herr Dessoir.

Wir haben hier noch das obengenannte neue Stück zu besprechen. Die Verfasserin hat mit dem ihr reich zu Gebote stehenden Talente und der scenischen Meisterschaft, die ihr eigen ist, abermals nach einer ganz einfachen Novelle der George Sand ein außerordentlich wirksames, rührendes Drama zu Stande gebracht, das namentlich in seinen beiden Hauptrollen: Cölestin (Herr Hendrichs) und Marie (Fräulein Sey) von einem großen gewaltigen Eindruck ist und so auf allen Theatern von der verschiedensten Wirkung sein muß. Dennoch besitzt das Stück im ersten Entwurf einige Längen, die leicht zu beseitigen sind; der 2. Act, übrigens trefflich gearbeitet, besteht durchweg nur aus einem Dialog und fast keiner Handlung. Gespielt wurde von dem Gaste und Fräulein Sey, die mit glücklichem Talente sich in alle Intentionen zurecht findet und unter den gegenwärtigen jugendlichen Liebhaberinnen eine schöne Stelle einnimmt, mit Auszeichnung und Anerkennung. Die kleine Fanny Bickert, die

den Knaben gab, war allerliebste: kindlich, naiv, herzlich; man sah es ihr an, daß sie nicht bloß auswendig gelernt, sondern bewußt und lebendig mit und in der Handlung war.

Unangenehmen Eindruck macht die Scene mit dem Pächter, — die Rolle ist eine entsetzlich undankbare und der ganze Auftritt könnte besser erzählt werden. Auch geht die Witwe, die sich doch in ganz würdiger Haltung Cölestin gegenüber zeigt, ohne alle Anerkennung aus. Das Spiel aller Uebrigen verdient Anerkennung; Beifall und Hervorruf waren zahlreich.

Zu erwähnen ist noch die zweite Gastrolle des Herrn Bost als Baculus im „Wildschütz“, die er nicht nur mit glücklichem Humor darstellte, sondern auch trefflich sang, von seinem schönen und ausreichenden Organ unterstützt. Herr Bost, der, wie wir hören, bereits engagirt ist, fand die ehrenvollste Auszeichnung.

Unser nächster Gast ist Herr Dessoir vom Karlsruher Theater, der unter Ringelhardts Direction einige Jahre unserer Bühne angehörte und zu deren begabtesten und beliebtesten Mitgliedern zählte. Sein Erscheinen bringt mehrere ältere klassische, seit einer Reihe von Jahren nicht gegebene Stücke, wie „Othello“, „Julius Cäsar“, „Das Wasser“ und „Kean“, aufs Repertoire. — n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Katholische Kirche.

Heute als am Frohnleichnamsfeste predigt früh um 8 Uhr P. Kretschmer.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm. Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

„ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$, und 5 Uhr.

„ „ Löbau nach Bittau 8 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ Riesa nach Döbeln und Dimmrig 8 Uhr Morgens, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.

Ankunft in Berlin 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags und 9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.

Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;

7 $\frac{1}{2}$ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;

12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;

6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. Freitag den 8. Mai: Die Sagenotten, Oper in 5 Acten, Musik von Meyerbeer. Valentine — Frau Köster-Schlegel, vom königl. Hoftheater zu Berlin; Margaretha — Fräulein Emma Roth, vom königl. Hoftheater zu Hannover, als Gäste.

London den 2. Juni.

3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 92.

Leipzig, den 6. Juni.

Spiritus 21 Thlr.

Leipziger Börse am 6. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner . . .	—	95
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	14	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	78 $\frac{1}{2}$	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	169 $\frac{1}{2}$
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	72 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Bairische . . .	77 $\frac{1}{2}$	—
Chemnitz-Riesa . . .	19	—	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr. . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	76 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Landesb. . .	101 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	34 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Bank-Anth. . .	89 $\frac{1}{2}$	—

Berliner Börse, den 5. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 ϕ	—	93
Berg-Märkische 4	52	—	Nordb. Fried. Wlh. 4 ϕ	—	33 $\frac{1}{2}$
d ϕ . Priorit.	96 $\frac{1}{2}$	—	Nordbahn (K. F.) 4 ϕ	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 ϕ	76	—	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	—
d ϕ . Prior.-Actien 4 ϕ	—	—	d ϕ . Prioritäts	4	—
Berlin-Hamburg d ϕ .	—	58 $\frac{1}{2}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	—
d ϕ . Prior.	4 $\frac{1}{2}$	91	Potsdam-Magd.	4	52 $\frac{1}{2}$
d ϕ . d ϕ . II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	82	d ϕ . Oblig. A. u. B. 4 ϕ	—	82 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin	88	—	d ϕ . Prior.-Oblig. 5 ϕ	—	93
d ϕ . Priorität	4 $\frac{1}{2}$	103	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4 ϕ	—	—
Breslau-Freib.	4 $\frac{1}{2}$	—	d ϕ . Priorit.	5 ϕ	—
d ϕ . Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	Rheinische	4 $\frac{1}{2}$	43
Chemnitz-Riesa	5	—	d ϕ . Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—
Cöln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	76	d ϕ . Preference	4 $\frac{1}{2}$	—
d ϕ . Prior.	4 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	d ϕ . v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cracau-Oberschl. 4 ϕ	—	38	Sächs.-Bairische 4 ϕ	—	70 $\frac{1}{2}$
d ϕ . Prior.	4 ϕ	70	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Düsseld.-Elberf. 5 ϕ	65	—	Thüringische	4 $\frac{1}{2}$	49
d ϕ . Priorität	4 ϕ	80	d ϕ . Priorit.	4 $\frac{1}{2}$	96
Kiel-Altona	4 ϕ	—	Wilh.-Bahn	4 ϕ	—
Magb.-Halberst.	—	117	d ϕ . Priorit.	5 ϕ	—
Magdb.-Wittenb. 4 ϕ	38	—	Zarakoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig	4 ϕ	—			
Niederschl.-Mrk 3 $\frac{1}{2}$	—	70 $\frac{1}{2}$	Preuss. Fonds.		
d ϕ . Priorität	4 ϕ	85 $\frac{1}{2}$	Freiw. Anleihe 5 ϕ	—	101 $\frac{1}{2}$
d ϕ . d ϕ	5 ϕ	98 $\frac{1}{2}$	Bank-Antheile 4 ϕ	—	87 $\frac{1}{2}$

Die Börse war heute ganz geschäftlos und die Course der meisten Effecten fast unverändert und größtentheils nur nominell.

Berlin, 5. Juni. Getreide: Weizen poln. 56—60. Roggen loco 25 $\frac{1}{2}$ —26 $\frac{1}{2}$, pr. Juni-Juli 25 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 26 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 28 $\frac{1}{2}$ —29. Hafer loco 15—16. Gerste loco 22—23. Rübsöl loco 13—12 $\frac{1}{2}$, pr. Juni-Juli 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Aug.-Sept. 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 16 $\frac{1}{2}$, pr. Juni-Juli 16 $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 16 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$.

Börse in Leipzig am 6. Juni 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143½	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	Leipzig. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 ₰	—	91½	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ₰ do.	—	7½*)	—	à 3½ im 14 ₰ F. } kleinere	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7½*)	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500	—	83½	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	—	6½	—	briefe à 3½ } v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	- lausitzer do. . . 3 0/0	81½	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. . . 3 0/0	—	90½	—
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2	—	do. do. do. . . à 4 0/0	—	99½	—
à 5 ₰	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	100	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. do.	—	—	—	Obligationen à 3½ pr. 100 ₰	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Riesaer E.B.-Anl. à 10 ₰ 4 0/0	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	56½	—	Staatspapiere, Action etc.,	—	—	—	à 3½ in Pr. Cour. pr. 100 ₰	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150	—	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 ₰	—	79½	—	à 3½ in Pr. Cour. pr. 100 ₰	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 ₰ F. } kleinere	—	—	—	do. do. à 4 0/0 - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25½	6. 25½	do. do. do. à 4½ à 500 -	—	89	—	do. do. à 3½ - do. do.	—	—	—
	k. S.	81½	—	do. do. à 5 0/0 } kleinere	—	102½	—	Lauf. Zins. à 108 0/0 im 14 ₰ F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ 0/0	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 0/0	—	—	—
	1 Mt.	—	—	im 14 ₰ F. } kleinere	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 ₰	—	141½	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	—	—
	1 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	95	—
Augustd'or à 5 ₰ à 3/5 Mk. Br. u.	k. S.	79	—	1555 à 4½, später 3½ à 100 ₰	—	77½	—	à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	—	—
à 12 K. u. Gr. auf 100	2 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	72½	—
Preuss. Prd'or 5 ₰ idem - do.	1 Mt.	—	—	à 3½ im 20 fl. F. } kleinere	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	14	—
And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering.	3 Mt.	—	13*)		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	—	—
Ausmünzungsfusse auf 100		—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	169½	—
		—	—		—	—	—	à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	—	—
		—	—		—	—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	19	—
		—	—		—	—	—	à 100 ₰ zur Zeit zinslos . . .	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe
Personen-Eilzug früh 6 Uhr, Ankunft in Berlin 13¼ Uhr Mittags.
Güterzug mit Personen Mittags 1 Uhr, " " " 9¼ - Abends.

Angeworfene Reisende.

- | | | |
|--|--|--|
| Abel, Kfm. v. Nürnberg, | Hirt, Frau v. Zittau, Stadt Hamburg. | Peine, Fabr. v. Berlin, gr. Blumenberg. |
| Ackermann, Hofopernsänger v. Coburg, und | Hunger, Künstler v. Nürnberg, Hotel de Pol. | Proote, Part. v. New-York, und |
| v. Ansford, General v. Dublin, Hotel de Pol. | Hermann, Kfm. v. Frankf. a/D., Palmbaum. | Bape, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Baviere. |
| Adam, Amtszimmerstr. v. Moritzburg, Stadt | Horlich, Gutbes. v. Lieska, Stadt Gotha. | Quellhorst, Kfm. v. München, St. Nürnberg. |
| Dresden. | Hubert, Kreis-Feldwebel v. Delitzsch, w. Schwan. | Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Rosenthalgasse 9. |
| Blendenberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. | Junderd, Kfm. v. Rheydt, Kranich. | Steiner, Kfm. v. Zürich, Hotel de Saxe. |
| Braune, Oberamt. v. Pehrisch, und | Krause, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav. | Schwarz, Hoffhaus v. München, Hotel de Pol. |
| Bermisich, Oberförster v. Wolkenstein, Stadt | Klein, Maler v. Jena, Königsstraße 11. | Senotell, Rentier v. London, gr. Blumenberg. |
| Dresden. | Klein, Kfm. v. Memmelsdorf, Hotel de Pol. | Schmidt, Part. v. Plauen, weißer Schwan. |
| Brand, Leutn. v. Bayreuth, Stadt Breslau. | Loth, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Breslau. | Schubert, Fräul. v. Franzensbad, Hotel de Bav. |
| Berger, Kfm. v. Meerane, Stadt Berlin. | Lelegard, Kfm. v. Rheims, Hotel de Baviere. | Tancri, Insp. v. Berlin, und |
| Blund, Kfm. v. Christian'a, Hotel de Saxe. | Madelung, Oberamt. v. Thallwitz, und | Lerni Frau v. Triest, Hotel de Pologne. |
| Cohn, Kfm. v. Wörlitz, Reichstraße 16. | Mariaz, Prof. v. Dresden, Hotel de Baviere. | Lhiertfeld, Kfm. v. Dresden, St. Nürnberg. |
| Calmus, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg. | Mertens, Kfm. v. Hückswagen, Kranich. | Lruae, Kfm. v. Breslau, Hotel de Saxe. |
| Dehaut, Kfm. v. Kaiserlautern, St. Nürnberg. | Möckel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum. | v. Belsen, Part. v. Bremen, Hotel de Pol. |
| Gagers, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg. | Müller, Fräul. v. Berlin, | Boigt, Buchdr. v. Penig, grüner Baum. |
| Gilan, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Mayer, Missionär v. Grabisch, und | Walter, Fräul. v. Altenburg, und |
| Glogner, Fabr. v. Hamburg, Stadt Breslau. | Mann, Frau v. Dessau, Palmbaum. | Wachtel, D. v. Zittau, Hotel de Russie. |
| Günstner, D., v. Seesen, Hotel de Baviere. | Müller, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien. | v. Wapdorf, Gutbes. v. Leichnam, Hotel de |
| Gotthilf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie. | v. d. Rosel, Leutn. v. Werra, St. Nürnberg. | Baviere. |
| Gerzja, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Russie. | Neubauer, Kfm. v. Frankf. a/M, St. Hamburg. | Werner, Prof. v. Dessau, Hotel de Pologne. |
| Gauße, Brauer v. Altenburg, St. Nürnberg. | v. Oberländer, Hauptm. v. Bayreuth, St. Breslau. | Weirde, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. |
| Hansemann, Kfm. v. Guben, und | Pöckel, Part. v. Freiwalde, und | Wolff, Cand. v. Zwickau, und |
| Heyl, Frau v. Franzensbad, Hotel de Bav. | Pischel, Def. v. Großenhain, Palmbaum. | Weiß, Lehrer v. Nürnberg, Stadt Wien. |
| Hyppler, Rentmstr. v. Gollub, Stadt Breslau. | Pfennings, Kfm. v. Cöln, Hotel de Pologne. | Zürn, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden. |

Schwimmanstätt. Temper. d. Wassers d. 6. Juni Abds. 20° R.

Druck und Verlag von G. Volz.